

**Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII**

Datum: 20.05.2022, 09:00 – 11.00 Uhr

Ort: Saal des Dr. K, Dr.-Külz-Straße 3, 19053 Schwerin

Anwesende:

Träger:

Herr Glüer (Bauspielplatz, Sprecher AG), Herr Hagen (SODA EJ, Sprecher der AG), Herr Reschke (Schule der Künste), Frau Koppitz (Caritas), Frau Trost (IB), Frau Guth (DKSB), Herr Siebernik (SJR), Herr Littwin (VSP gGmbH), Frau John (VFJS), Herr Böttcher (SSB), Herr Janik (AWO)

Verwaltung: Herr Klinkenberg, Frau Speidel, Frau Thalheim

Entschuldigt: Herr Speidel (KJHV, Sprecher AG), Frau Siré (SODA EJ), Herr Gagzow (Caritas) Frau Brumme (IB), Frau Thölken (RAA), Herr Marquardt (AWO), Herr Leupold (DRK),

---

**TOP 1 Protokollkontrolle, Festlegung der Tagesordnung**

- Protokoll vom 28.04.2022 wurde bestätigt
- Die Tagesordnung wird dahingehend angepasst, dass TOP 5 „Mitteilung der Verwaltung“ vorangestellt wird
- Es gibt keine Gegenstimme zu diesem Vorschlag

**TOP 5 Mitteilung der Verwaltung**

- Herr Klinkenberg berichtet über die aktuelle Situation der Geflüchteten aus der Ukraine. Aktuell wurden ca. 20 % der Flüchtlinge aus MV in Schwerin aufgenommen und liegt somit mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock prozentual an der Landesspitze. Man ist auf Landesebene im Austausch bezüglich der Themen die die JA, JSA und SSA betreffen, für Fragen bezüglich Schule und Kita ist der Fachdienst 40 zuständig.
- am 23.05.2022 und 24.05.2022 beginnt die Haushaltsklausur,
- nach dem Treffen mit den Geschäftsführenden bzgl. der Trägerverbandsarbeit wurde im Lenkungskreis Soziale Stadt bekannt gegeben, dass die Verwaltung die Trägerverbandsarbeit auflösen möchte.
  - → Klarstellung seitens der Verwaltung: eine Auflösung wurde nicht vorgeschlagen, stattdessen wurde über eine zukunftsfähige trägerübergreifende Zusammenarbeit beratschlagt
  - die Unterlagen des Austausches vom 28.04.2022 wurden am 20.05.2022 per Mail an die Geschäftsführenden übermittelt
- Sporthallennutzung zu Randzeiten für niederschwellige Angebote: es wurden zwei Dokumente von der Jugendhilfeplanerin zu der Thematik erstellt
  - zum einen eine Tabelle, mit einer Auflistung der Sporthallen getrennt nach Stadtteilen, zusammen mit einer kurzen Anmerkung zur Belegung und den Jugendtreffs, die sich in der Umgebung befinden

- zum anderen eine Excel-Tabelle, in der alle Sporthallen und deren freie Belegungszeiten erfasst sind. Diese dient als Gesamtübersicht, für die genauen Belegzeiten bitte den folgenden Link nutzen: <https://www.schwerin.de/mein-schwerin/leben/sport-freizeit/sportstaetten-Freibaeeder/sportstaetten/>
- Träger können anhand der Belegungspläne prüfen, ob sie niederschwellige Projekte anbieten wollen, damit die freien Kapazitäten sinnvoll genutzt werden können. Möglicherweise ist auch eine Nutzung am Wochenende von Interesse, dabei müssten entweder Personalstellen verändert (z.B. Wochenendarbeit) oder neu geschaffen werden
- In der nächsten AG Sitzung wieder Thema, bis zum 30.08.2022 können die Träger Rückmeldung zu Angeboten an den FD Jugend geben
- Antrag der Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen „‘Von der Straße in die Halle’ – Sporthallennutzungsmöglichkeiten nach Hamburger Vorbild erweitern“ wird dem Protokoll hinzugefügt

Anmerkung von Frau Trost:

- Bedarf der Nutzung von Sporthallen wird gesehen, allerdings ist die Gebührenverordnung im Bereich JA, JSA deutlich höher als beispielsweise im Bereich Kita, dies stößt auf Unverständnis
- → RM Herr Klinkenberg: Gebührenverordnung wurde von der Stadtvertretung beschlossen, der FD Jugend hat darauf keinen Einfluss

## **TOP 2 Umsetzungsstand des Bedingungsrahmens für die Jugend-, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit in Schwerin in 2022ff - Bedarfe vs. Haushalt – weiterer Austausch und Verabredungen zum Vorgehen**

- Herr Klinkenberg schildert die weitere Vorgehensweise mit dem Bedingungsrahmen, die Anmerkungen der AG wurden eingepflegt und im JHA wurde durch die Sprecher der AG über die Sondersitzung berichtet
- Nachfrage zum Bedarf der RAA café oRAAnge
  - → RM Herr Klinkenberg: der Bedarf konnte noch nicht evaluiert werden, auch bis zum JHA am 01.06.2022 ist dies nicht möglich
- Herr Klinkenberg: Vergangene Woche wurden die Pauschalen bzgl. der JSA und SSA übermittelt, nach erster grober Sichtung mit der Jugendförderung dürfte die Pauschale im Bereich JSA reichen. Im Bereich SSA kann noch keine Aussage getroffen werden, da noch unklar ist, welchen Einfluss die Tarifierbindung und die Eingliederungsgruppe haben werden
- Im Bereich SSA wird das Landesprogramm SSA gestrichen und es sollen alle Stellen in die ESF-Finanzierung überführt werden
- Nachfrage Herr Glüer: wurden die Stellen beim Haushalt angemeldet
  - → RM Herr Klinkenberg: Alle Stellen wurden angemeldet
- Hinweis auf Verein Mentor –Die Leselernhelfer Schwerin e.V.: Mentor:innen lesen mit Kindern, 53 Patenschaften gibt es schon, die Betreuung findet im 1:1 Verhältnis statt, aber dem FD Jugend liegt noch keine Vereinbarung zum Kinderschutz nach § 8a SGB VIII vor
- → Hinweis an die Träger: werden neue Vereine bekannt, dann bitte dem FD Jugend mitteilen, damit auf das Kinderschutzkonzept aufmerksam gemacht werden kann

Herr Hagen:

- Nachfrage an Herrn Klinkenberg: am 23.05.2022 und 24.05.2022 findet die interne Haushaltsklausur statt, werden erste Ergebnisse im JHA am 01.06.2022 verkündet?
- → RM Herr Klinkenberg: Mit großer Wahrscheinlichkeit noch nicht, interne Beratungen werden in den kommenden Wochen erfolgen. In den folgenden Sitzungen wird dann auch der JHA sich diesem Thema zuwenden, wie in den vergangenen Jahren auch

### **TOP 3 Jugendhilfeplanung 2025ff – erster Austausch zu künftigen Rahmenbedingungen, Themen und Kriterien der Jugendhilfeplanung sowie zur Evaluation**

- Herr Glüer führt in die Thematik ein und weist daraufhin, dass die freien Träger der Jugendhilfe in die Jugendhilfeplanung mit einbezogen werden müssen und wie der Prozess gelingen kann.
- Herr Hagen führt die Thematik weiter aus und nimmt Bezug auf die Qualitätsentwicklung, den Richtlinien und den Kriterien der Evaluation. Er erkundigt sich nach dem Stand der JHP.
  - → RM Herr Klinkenberg: Aufgrund des Personalwechsels befindet sich die JHP in der Einarbeitung, aber die Vorarbeit vom Vorgänger wird intensiv bearbeitet. So auch ein Konzept zur Gesamtplanung, dass so ähnlich auch in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Planung ist. Über die Sommermonate wird die Jugendhilfeplanung und Fachdienstleitung die Konzeption bearbeiten und abstimmen. In der Septembersitzung wird der Entwurf der AG präsentiert
- Nachfrage Herr Hagen: Eine Stelle ist in der JA, JSA und SSA bisher nicht besetzt, da in Elternzeit. Es ist ihm bekannt, dass aufgrund der ESF-Förderung der SSA andere Landkreise mehr Stellen benötigen. Wie sieht es in Schwerin aus?
  - → RM Herr Klinkenberg: zur Haushaltsanmeldung für den Doppelhaushalt 2023/2024 sind durch den FD Jugend auch Personalstellen in verschiedenen Bereichen angemeldet worden. Welche davon Berücksichtigung finden, bleibt abzuwarten. Eine Stellenmehrung in anderen Gebietskörperschaften aufgrund der Zuordnung der SSA in den Bereich der ESF-Förderung ist ihm nicht bekannt
- Herr Glüer begrüßt die Bemühungen des FD in Bezug auf eine bessere Ausstattung im Personalbereich und regt an, sich dafür auch im Jugendhilfeausschuss einzusetzen. Vorgehensweise der Jugendhilfeplanung wird an sich gelobt, allerdings wird darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Träger der freien Jugendhilfe mehr einbringen sollten
  - → RM Herr Klinkenberg: mit der Einladung zur nächsten Sitzung der AG wird die Gesamtplanung übermittelt, die Träger können Rückmeldung geben, diese können dann in der Sitzung besprochen werden
- Herr Hagen: Frage nach der Jugendhilfeplanung auf Landesebene und der künftigen Finanzierung der SSA nach ESF
  - → RM Herr Klinkenberg: Es gab in den letzten Jahren nur ein Treffen der Jugendhilfeplaner aus MV, Frau Zech nahm teil. Das Land müsste Treffen organisieren, aber bisher sind die Zuständigkeiten unklar
  - Auf Landesebene wird die ESF-Finanzierung nicht als problematisch angesehen, da die Finanzierung für diese Wahlperiode abgesichert ist, wird daher nicht zum Thema werden.
- Herr Glüer: könnte man die Thematik der Finanzierung nicht in der Enquete Kommission „Jung sein in MV“ einbringen?

- → RM Herr Klinkenberg: aufgrund der schlechten Kommunikation, wird der Erfolg pessimistisch eingeschätzt gesehen, vielleicht ist es möglich, das Thema über die Ligen einzubringen

#### **TOP 4 Jugendliche im öffentlichen Raum – Information zum aktuellen Stand und Diskussion zum weiteren Prozess**

- Nachfrage an den FD Jugend nach dem aktuellen Stand
  - → RM Herr Klinkenberg: da viele Akteure vereinzelt an dem Thema arbeiten, sammelt der FD den Stand, Rückmeldung von der Straso, der FSJlerin des Theaters (Frau Meiburg) und Frau Dette (Schweriner Jugendring - SJR)
- Herr Hagen: Frage an den SJR wie es zur Beteiligung von Frau Dette kam und Anmerkung zum Artikel der SVZ zur Stadtvertreterversammlung zu diesem Thema
- Frau John: hat mit Jugendlichen im JAMPoint den SVZ-Artikel über die Stadtvertreterversammlung besprochen und fühlen sich nicht ernst genommen.
- Herr Klinkenberg: das Thema liegt bei zu vielen Stellen und daher ist es für die Verwaltung schwer konstruktiv zu arbeiten. Eine Umfrage von Frau Meiburg zum Beispiel bringt wenig Aufschluss.
- Herr Hagen: Ist es möglich die Umfrage und die Handlungsempfehlungen mit dem Protokoll zu versenden?
  - → RM Herr Klinkenberg: Die Verwaltung wird die entsprechenden Personen anfragen und wenn möglich, die Unterlagen versenden.
- Nachfrage Frau John: Wo und wie wurde die Umfrage durchgeführt, da sie darüber keine Kenntnis hatte.
  - → RM Fachdienst Jugend: Online über SocialMedia gestreut, teilgenommen haben 139 Personen, davon 59 Personen zwischen 19-25 Jahren, 11 zwischen 25-30 Jahren und 12 über 30 Jahre alt.
- Nachfrage von Frau Koppitz nach der Motivation des Theaters das Thema zu bearbeiten
  - → RM Klinkenberg: Jugendliche haben auf dem Alten Garten gefeiert, SVZ hat darüber berichtet, Theater hat sich mit der Theaterpädagogin und FSJlerin dem Thema angenommen, unter anderem mit dem Format „Reden hilft“. Die Ergebnisse von Frau Meiburg werden auch an Frau Pfeifer übermittelt. Die Kommunikationswege sind nicht immer ganz eindeutig
- Herr Glüer: Motivation des Theaters ambivalent, da zum einen direkt betroffen, zum anderen aber bemüht sich das Theater nach außen für die gesamte Gesellschaft zu öffnen. Berichtet darüber, dass es sich mit Jugendlichen im öffentlichen Raum in anderen Städten ähnlich verhält, als problematisch wird die Berichterstattung in der SVZ angesehen.
- Frage wie das Thema weiterbearbeitet werden kann
  - → Vorschlag von Herrn Glüer einen Diskussionsabend mit dem Schweriner Jugendring durchzuführen, bzw. Vorschläge an die Sprecher der AG bzw. den Fachdienst Jugend zu übermitteln

#### **TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung**

- vorgezogen

#### **TOP 6 Sonstiges**

Frau Koppitz

- macht auf die gestiegene psychische Belastung der Jugendlichen aufmerksam und dass die Bedarfe nicht gedeckt werden können, des Weiteren ist die Straso im TV II nicht besetzt

Herr Siebernik

- Frau Dette hört zum 30.06.2022 als Beteiligungsmoderatorin auf und arbeitet für die CDU in der Enquete-Kommission Jung sein in MV. Die Stelle der Beteiligungsmoderator:in ist bereits ausgeschrieben und soll möglichst bis zum 01.07.2022 besetzt werden

Frau Guth:

- Stelle der Psychosozialen Prozessbegleitung ist wiederbesetzt, u.a. Begleitung bei Gerichtsverhandlung durch ausgebildete Fachleute

Herr Böttcher

- Sportbund bietet Schwimmen für ukrainische Flüchtlingskinder immer mittwochs von 15.00-16.00 Uhr und von 16:00-17:30 Uhr einen Schwimmkurs an, 24 Kinder nehmen schon teil. Ein Dolmetscher sollte die Kinder zusätzlich begleiten.
- auf der Internetseite : <http://www.stadtsportbund-schwerin.de/index.php?id=1,655,0,0,1,0> gibt es weitere Informationen zu weiteren Sportangeboten

Herr Littwin:

- Nachbarschaftstreff ZIMT wird für weitere 2 Jahre gefördert und somit auch die Jugendfirma
- Hinweis auf die Website <https://willkommeninmv.de/ukraine/> dort gibt es Informationen für Flüchtlinge, Beratungsstellen und Ehrenamtler:innen

Her Hagen:

- Rückmeldung zu den Ukraine Flüchtlingen: JIM ist in der Johannes-Brahms-Straße unterwegs, erste Jugendliche finden sich im Paulskirchenkeller sowie im Wüstenschiff ein und auch Straso hält den Kontakt, bisher ist die Lage ruhig, die Beratungen des Jugendmigrationsdienstes werden ansteigen

Herr Glüer:

- 30 Geflüchtete waren in Raben Steinfeld auf dem Gelände des Bauspielplatz e.V. untergebracht, diese ziehen nun nach und nach in eine eigene Wohnung, es herrscht hoher Beratungsbedarf, der nicht gut abgedeckt werden kann
  - → RM Herr Klinkenberg: Hinweis auf die Website der Fachstelle Integration: <https://www.schwerin.de/mein-schwerin/leben/gesellschaft-soziales/integration-vielfalt/Ukraine/> dort finden sich viele Informationen auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch. Die Servicehotline wurde aufgrund der geringen Nachfrage eingestellt. Außerdem gibt es ein Patenschaftsprogramm, weitere Informationen unter: <https://www.schwerin.de/mein-schwerin/leben/gesellschaft-soziales/integration-vielfalt/Ukraine/patenschaften-ukraine/>

Herr Janik:

- Kommunikation mit den Flüchtlingen läuft gut und Veranstaltungen auf dem Gelände im Mueßer Holz werden gut angenommen. Allerdings verlassen die Jugendlichen in ihrer Freizeit selten das Gelände, um an anderen Angeboten in der Umgebung und der Stadt teilzunehmen

Nächste Termine:

- 01.06.2022 Jugendhilfeausschuss
- 26.08.2022 Treffen mit den Geschäftsführenden der freien Träger der Jugendhilfe zur zukunftsfähigen Trägerverbandsarbeit
- 23.09.2022 Sitzung der AG §78